



INSTRUCTION MANUAL
MANUAL DE INSTRUCCIONES
NÁVOD NA POUŽITÍ
BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI

CZ TSR

Bevor Sie anfangen mit der Waffe umzugehen, machen Sie sich bitte mit dieser Anleitung und besonders mit folgenden Sicherheitsanweisungen vertraut.

Falscher oder nachlässiger Umgang mit der Waffe kann einen unbeabsichtigten Schuss verursachen, der Verletzung, Tod oder Sachschaden zur Folge haben kann. Die gleichen Folgen können eigenmächtige Änderungen, Korrosion oder Gebrauch von nicht vorschriftsmäßiger bzw. beschädigter Munition haben. In diesen Fällen kann der Hersteller keine Verantwortung für entstehende Folgen tragen.

Bevor die Waffe in den Verkauf gebracht wurde, wurde sie überprüft, sorgfältig durchgesehen und verpackt. Nachdem die Waffe das Herstellerwerk verlassen hat, kann CZ den weiteren Umgang mit ihr nicht kontrollieren. Überprüfen Sie deshalb beim Kauf der Waffe, dass sie weder geladen noch beschädigt ist.

Dieses Handbuch mit Anweisungen sollte der Waffe immer beigelegt sein, und zwar auch in dem Fall, dass Sie die Waffe jemandem leihen oder verkaufen.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	41	Ausbau des Verschlusses	47
FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER WAFFE		Reinigung der Waffe	47
GEBRAUCHSANWEISUNG	43	Reinigung der Laufbohrung und des Patronenlagers	47
Munition	44	Reinigung der anderen Waffenteile	48
Laden der Waffe	44	Konservierung und Lagerung	48
Entladen der Waffe	44	Abfallentsorgung	48
Sicherung der Waffe	45	BEHEBUNG VON FUNKTIONSBESTÄNDTEILEN	49
Funktion des Signalstiftes	45	VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE	50
Einstellen des Abzugsmechanismus	45	TECHNISCHE DATEN	51
Zielfernrohr	46	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	52
PFLEGEANWEISUNG	46		
Zerlegen zur Reinigung	46		

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Beachten Sie, zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit, folgende Sicherheitsanweisungen.

1. Gehen Sie stets mit Ihrer Waffe so um, als ob sie geladen wäre.
2. Zielen Sie mit Ihrer Waffe nie auf etwas, worauf Sie zu schießen nicht beabsichtigen.
3. Glauben Sie niemandem, dass die Waffe nicht geladen ist.
4. Bevor Sie die Waffe ablegen oder an eine andere Person übergeben, überzeugen Sie sich immer davon, dass sie nicht geladen ist.
5. Bewahren Sie die Waffe ungeladen, mit abgezogenem Schlagmechanismus auf.
6. Verwenden Sie die Waffe nie zu anderen Zwecken als zum Schießen.
7. Lassen Sie gespannte und geladene Waffe nie ohne Aufsicht.
8. Überzeugen Sie sich vor dem Laden der Waffe davon, dass Laufbohrung, Patronenlager und Verschluss sauber und hindernisfrei sind. Reinigen Sie baldmöglichst durch das Schießen verschmutzte Waffe.
9. Nicht mit der Waffe schießen, wenn Sie sich nicht sicher sind, was für Munition Sie benutzen. Keine nicht gekennzeichnete oder wiedergeladene Munition unbekannter Herkunft, Munition mit geplatzter, deformierter oder eingebeulter Hülse oder beschädigte Munition benutzen. Das Wiederladen ist eine spezialisierte Tätigkeit und falsch geladene Munition kann extrem gefährlich sein. Folge können schwere Beschädigung oder die Zerstörung der Waffe und ernste Verletzungen oder Tod des Schützen oder auch weiterer Personen sein. Benutzen Sie nur saubere, trockene, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition von hoher Qualität, in einem guten Zustand, die dem Kaliber Ihrer Waffe entspricht.
10. Vermeiden Sie vor oder während des Schießens Genuss von Alkoholgetränken und nehmen keine Drogen ein.
11. Benutzen Sie beim Schießen, soweit es die Umstände erlauben, Gehörschutz und Schutzbrille.
12. Wenn die Waffe geladen und gespannt ist, lassen Sie die Sicherung in der Stellung gesichert bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie schussbereit sind. Zielen Sie beim Entsichern in eine sichere Richtung.
13. Blockieren Sie niemals die Auswurföffnung und achten Sie darauf, dass niemand in Auswurfrichtung der Patronenhülse steht.

14. Betätigen Sie nicht den Abzug und stecken Sie Ihre Finger nicht in den Abzugsbügel, sofern Sie auf ein Ziel nicht zielen und zum Schießen nicht bereit sind.
15. Bevor Sie den Abzug betätigen, kontrollieren Sie nochmals Ihr Ziel und den Raum hinter ihm. Das Geschoss kann durch Ihr Ziel hindurch oder auch an ihm vorbei noch einige hundert Meter weiterfliegen.
16. Schießen Sie nie auf eine harte Oberfläche, wie z.B. Stein oder auf Wasseroberfläche.
17. Schießen Sie nicht, wenn sich in der Nähe ein Tier befindet, das auf diesen Lärm nicht dressiert ist.
18. Wenn Sie die Waffe in den Händen halten, lassen Sie alle "groben Scherze" beiseite.
19. Beim Schussversagen: In dem Fall, dass es nicht zum Schuss kommt, halten Sie die Waffe auf das Ziel oder in eine sichere Richtung gerichtet und warten dreißig Sekunden ab. Wenn es zu einer verzögerten Zündung gekommen ist, schießt die Patrone während dreißig Sekunden ab. Falls der Schuss nicht eintritt, nehmen Sie die Patrone aus dem Lauf und kontrollieren sie. Wenn der Abdruck des Zünders an der Patrone schwach oder kein ist, lassen Sie die Waffe von einem Fachmann vor weiterem Schießen überprüfen.
20. Nicht verschossene Munition aus der Waffe nehmen und sicher gemäß gesetzlicher Vorschriften lagern. Überzeugen Sie sich immer vor Reinigen, Lagern, oder Transportieren, dass Ihre Waffe nicht geladen ist.
21. Bewahren Sie Waffe und Munition in einem abgetrennten und verschlossenen Raum auf, außer Reichweite und Sicht von Kindern und Unbefugten. Munition immer vor Wärmequellen und offenem Feuer schützen.
22. Ändern Sie nie etwas an den Waffenbestandteilen. Sie können dadurch die richtige Funktion der Waffe oder deren Sicherheit in ernsthafter Weise beeinträchtigen.
23. Denken Sie daran, dass Korrosion, Gebrauch von defekter Munition, Aufprallen der Waffe auf eine harte Oberfläche oder anderweitiger "grober Umgang" eine Beschädigung herbeiführen kann, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sein muss. Kommt es zu etwas derartigem, lassen sie die Waffe von einem Fachmann überprüfen.

FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER WAFFE

Die in dieser Anleitung verwendeten Bezeichnungen der grundlegenden Waffenbestandteile sind in Abbildung 1 auf der Innenseite des Umschlages angeführt. Benennungen alle Bestandteile der Waffe sind im Kapitel *Verzeichnis der Bestandteile* angeführt.

CZ TSR ist ein Repetiergewehr mit dem Verschluss Typ Remington. Der Doppelwiderstands-Abzugsmechanismus erlaubt Regelung des Schießwiderstands und der Ganglänge des ersten und auch des zweiten Widerstands. Die Zweipositionssicherung sichert die Waffe gegen Abschuss ab. Zur Befestigung des Zielfernrohrhalters dienen als Anschlussschnittstellen Prismauten im oberen Teil des Verschlussgehäuses oder eine Leiste MIL-STD 1913 mit Winkelneigung 25 MOA. Zu ihren charakteristischen Eigenschaften gehören:

- Klappschaft mit einstellbaren Elementen
- Leisten MIL-STD 1913 an den Seiten, über und unter dem Lauf, wählbar nach Bedarf für einfache Zubehörmontage
- Möglichkeit der Befestigung von Mündungsaufsätzen über Gewinde M18x1
- leicht bedienbare und gut zugängliche Bedienungsteile
- komplett einstellbarer Abzugsmechanismus
- Spannanzeiger für den Spannzustand des Schlagmechanismus
- leichter Ausbau für Reinigung und laufende Wartung
- hohe Treffgenauigkeit
- hohe Lebensdauer
- Korrosionsbeständigkeit

GEBRAUCHSANWEISUNG

Munition

Immer Munition zulässiger Produktionsausführung, die die Normen für Munitionshersteller erfüllen und von der C.I.P. (Ständige Internationale Kommission für die Prüfung von Handfeuerwaffen), bzw. SAAMI (amerikanische Norm für Waffen und Munition) genehmigt sind. Der Gebrauch von anderen Patronen kann Waffenbeschädigungen oder Verletzungen des Schützen verursachen. Bei der Benutzung von Fabrikmunition mit Standardgeschwindigkeit ist die Benutzung der Waffen der Česká zbrojovka a.s. sicher. Kontrollieren Sie die Munition, die Sie benutzen wollen, damit Sie die Sicherheit haben, dass sie dem Kaliber Ihrer Waffe entspricht. Bei kommerziell produzierter Munition ist auf jeder Patrone das Kaliber klar auf dem Boden oder am Bodenrand gekennzeichnet.

Laden der Waffe

ZIELEN SIE BEIM LADEN IST DIE WAFFE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG!

Den Verschluss durch Schwenken des Hebels nach oben und Verschieben nach hinten bis zum Anschlag öffnen. Das Magazinsperrstück drücken und das Magazin entnehmen (Abb. 2). Die Patrone auf den Zubringer legen und ins Magazin drücken bis die Patrone hinter der Mündung des Magazins einrastet. Nächste Patrone auf die Vorherige legen und auf die gleiche Weise einschieben. Nach Beschießen des Magazins dieses in die Waffe einlegen und den Verschluss mit kontinuierlicher Vorwärtsbewegung schieben und durch Drehen des Hebels diesen sperren. Dabei wird ins Patronenlager eine Patrone eingeschoben und der Schlagmechanismus gespannt. Jetzt ist die Flinte schussbereit. Falls man nicht unmittelbar zu schießen beabsichtigt, auf die, im Kapitel *Sicherung der Waffe*, angeführte Weise absichern.

Entladen der Waffe

ZIELEN SIE IN EINE SICHERE RICHTUNG!

- das Magazinsperrstück herabdrücken und das Magazin entnehmen
- öffnen Sie den Verschluss und überzeugen sich davon, dass die Patrone aus dem Patronenlager ausgezogen und ausgeworfen wurde
- schließen Sie den Verschluss
- falls die Sicherung in gesicherter Stellung ist, entsichern Sie die Sicherung und drücken den Abzug (Sicherheitsschuss)

Sicherung der Waffe

Verschieben Sie die Sicherung nach hinten in die hintere Endstellung (Abb. 3). Dadurch schalten Sie die Funktion des Abzugsmechanismus aus, sodass man keinen Schuss abfeuern kann. Die Sicherung wird in zwei Ausführungen gefertigt, entweder mit Verschlussperrung oder ohne Verschlussperrung. Bei der Ausführung mit Verschlussperrung kann nach der Sicherung der Verschluss geöffnet werden. Die Ausführung ohne Verschlussperrung ermöglicht Öffnen und sichere Handhabung mit dem Verschluss.

Funktion des Signalstiftes

Der Signalstift ist an hinterer Stirnseite des Verschlusses angebracht. Falls der Schlagmechanismus gespannt ist, ragt der Signalstift aus der Verschlussperre heraus und sein roter Teil ist sichtbar (Abb. 3). Die Überkragung ist visuell sowie per Tastsinn feststellbar.

Einstellen des Abzugsmechanismus

Beim Abzugsmechanismus kann mittels Schraube des Abzugswiderstands A eingestellt werden. Das Einstellen des Abzugswiderstands wird nach dem Entnehmen des Schaftes (Abb. 4) durchgeführt. Die Länge des freien Abzugsganges (das Andrücken) kann mit der im Abzug angeordneten Schraube B eingestellt werden. Die Abschussganglänge kann mit der Schraube C eingestellt werden.

Der Abzugsmechanismus wird aus Sicherheitsgründen nicht auf zu sehr niedrigen Widerstand und zu kurzen Gang vor dem Abschluss eingestellt, denn es könnte bei unpasslicher Handhabung zum unerwünschten Schuss kommen. Überprüfen Sie die Sicherheit der Einstellung des Abzugsmechanismus mit ungeladener Waffe durch wiederholtes Öffnen und Schließen des Verschlusses, kombiniert mit Sichern und Entsichern der Waffe mittels Sicherung. Es darf dabei nicht zum unbeabsichtigten Abschluss kommen.

Klappschaft mit einstellbaren Elementen

Die Klapprichtung des Schaftes kann auf beide Seite eingestellt werden. Sie ist durch die Lage des Gelenks gegeben. Das Gelenk kann nach Lösen der zugehörigen Schrauben (Abb. 5) gedreht werden. Der Schaft wird nach Drücken des seitlichen Gelenkriegels geklappt. Die Backe ist höhenverstellbar und wird durch Andrücken fixiert. Die Schaftkappe ist höhen- und längenverstellbar, ihre seitliche Ausschwenkung kann bestimmt werden.

Auswechseln des Griffrückens

Zu jeder Waffe wird ein Satz Wechselrücken geliefert, die das Anpassen der hinteren Griffform nach Bedarf des konkreten Anwenders erlauben. Das Wechseln des Rückens erfolgt nach Herausnehmen des Rückenstifts.

Zielfernrohr

Es ist angebracht, den Aufbau des Zielfernrohres und das Anschließen der Waffe einer Fachwerkstätte anzuvertrauen.

PFLEGEANWEISUNG**Zerlegen zur Reinigung**

1. Das Magazinsperrstück herabdrücken und das Magazin entnehmen.
2. Den Verschluss öffnen und den Schaft abklappen, damit es beim Herausziehen des Verschlusses zu keiner Kollision mit der Backe kommt.
3. Nach Herabdrücken des Verschlussfanges (Abb. 6) den Verschluss aus der Waffe herausziehen. Man kann zum Herabdrücken des Verschlussfanges z.B. den Rand der Patronenhülse benutzen.
4. Überprüfen Sie den Anzug der Verbindungsschrauben des Schaftes (Pos. 57) und ziehen Sie diese eventuell mit dem Anzugsmoment von 8,5 Nm nach.

Insoweit durchgeführte Zerlegung genügt für eine laufende Waffenpflege. Übergeben Sie die Waffe nach Abfeuern einer großen Patronenanzahl zum Ausbau und zur Reinigung des Verschlusses und der Schlagbolzengruppe an eine Fachwerkstatt.

Ausbau des Verschlusses

ÜBERZEUGEN SIE SICH VOR DEM AUSBAU DES VERSCHLUSSES DAVON, DASS DIE PATRONENLAGER LEER IST!

Nehmen Sie den Verschluss aus der Waffe auf die zuvor beschriebene Art und Weise heraus. Lösen Sie den Schlagmechanismus durch Schwenkung der Verschlussperre um 90° gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 7). Klopfen Sie den Stift des Verschlussgriffes hinaus, nehmen den Verschlussgriff und anschließend auch die Schlagbolzengruppe heraus.

HINWEIS:

Demontieren Sie keine weiteren Waffenteile. Wenn Sie der Meinung sind, die Waffe erfordert Einstellung oder Reparatur, vertrauen Sie sie einer Fachwerkstatt an!

Reinigung der Waffe

Die Waffe ist zu reinigen:

- nach jedem Gebrauch
- immer wenn die Waffe feucht wird
- möglichst bald nach dem Schießen
- unter milden klimatischen Bedingungen mindestens einmal pro Jahr
- unter rauen klimatischen Bedingungen mindestens einmal pro Monat

Reinigung der Laufbohrung und des Patronenlagers

Sofern aus der Waffe nicht geschossen wurde oder nur wenige Patronen abgefeuert wurden, wischen Sie die Laufbohrung und das Patronenlager mit einem trockenen, am Putzstock befestigten Lappen aus. Wechseln Sie die Lappen so lange aus, bis das letzte Stück sauber wird.

Falls die Bohrung stark verschmutzt ist, tragen Sie in sie und in das Patronenlager mit der Bürste eine Reinigungslösung auf und lassen die Lösung ca. 10 Minuten einwirken (die Einwirkungszeit kann sich bei verschiedenen Reinigungsmitteln unterscheiden) und putzen es mit

Bürste aus. Trocknen Sie Bohrung und Patronenlager mit sauberem Lappen aus und kontrollieren, ob alle Verbrennungsrückstände beseitigt wurden. Im Bedarfsfall ist das Vorgehen zu wiederholen.

Schieben Sie den Putzstock sowie die Bürste in den Lauf von Patronenlager her ein, um die Laufmündung nicht zu beschädigen. Drücken Sie die Bürste durch den gesamten Lauf durch, bevor Sie die Bewegungsrichtung verändern. Falls Sie die Bewegungsrichtung mit der Bürste im Lauf wechseln würden, könnte sich die Bürste im Lauf verklemmen.

Reinigung der anderen Waffenteile

Reinigen Sie die anderen Metallteile der Waffe mit einem trockenem Lappen, einer alten Zahnbürste, einer Messingbürste oder einem Holzschaber. Bei der Reinigung können Sie auch Konservierungsöl oder Petroleum benutzen. Benutzen Sie aber niemals die für die Reinigung der Laufbohrung bestimmte Lösung! Sie könnte in den Fugen zwischen den Bestandteilen zurückbleiben und nach längerer Zeit Korrosion verursachen. Überzeugen Sie sich davon, dass keine Reste vom Läppchen oder Bürsteborsten in einem Waffenteil hängengeblieben sind.

Konservierung und Lagerung

Wenn Laufbohrung, Patronenlager und alle zugänglichen Bestandteile nach der Reinigung trocken sind, wischen Sie diese Teile mit einem in Konservierungsöl getränkten Lappen aus oder verwenden Ölspray. Wischen Sie die Ölreste ab.

Die konservierte Waffe trocken in nicht aggressiver Umgebung, horizontal liegend mit Laufachse in einer solchen Position, dass Konservierungsmittel nicht in das Waffensystem fließen können, lagern.

Wischen Sie die Bohrung vor dem Schießen trocken aus. Falls Sie die Waffe bei niedrigen Temperaturen benutzen, beseitigen Sie das Öl aus allen zugänglichen Teilen oder verwenden speziell für diese Bedingungen bestimmte Schmiermittel. Verwenden Sie dickflüssige Konservierungsmittel, wie z.B. Vaseline, nur für langfristige Lagerung unter anspruchsvollen klimatischen Bedingungen und beseitigen diese vor Gebrauch gründlich von allen Waffenteilen.

Abfallentsorgung

Produkt- und Verpackungsmaterialien haben bei richtiger Benutzung keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen oder auf die Umwelt. Im Bedarfsfall der Entsorgung des Produkts oder seiner Verpackung gilt, dass Metallbestandteile (Stahl und Buntmetalle), Kunststoffe, Holz, Papier und Karton getrennt in den dafür bestimmten Sammelbehälter zu sammeln sind.

BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei einer richtigen Handhabung und Instandhaltung ist die Wahrscheinlichkeit einer Störungsentstehung minimal. Sollte trotzdem diese Situation eintreten, so richten Sie sich nach folgenden Anweisungen.

ACHTUNG - falls beim Schießen eine Funktionsstörung entsteht, so erhöht sich außerordentlich die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Schusses. Halten Sie daher beim Beheben der Störung konsequent die zuvor oben angeführten Sicherheitsanweisungen ein. Zielen Sie ständig in eine sichere Richtung, richten Sie die Waffe weder gegen sich noch gegen andere Personen, halten Sie ihre Hände nicht vor der Laufmündung!

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Die Patrone wird in das Lager nicht zugeführt	Die Waffe oder die Patronen sind verunreinigt.	Reinigen Sie die Waffe und die Patronen, bis sie trocken sind, fetten sie gegebenenfalls leicht ein.
Zündversager	Die verwendete Patrone ist defekt. Verunreinigte Öffnung für den Schlagbolzen oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Gehen Sie nach Punkt 19 der Sicherheitsanweisungen vor. Bauen Sie den Schlagbolzen ab und reinigen Sie ihn, verwenden Sie eventuell ein Schmiermittel für niedrige Temperaturen.
"Schwacher Schuss"	Die Patrone wurde aktiviert, aber in der Patronenhülse war kein oder feuchter Pulver.	Entladen Sie die Waffe und überzeugen Sie sich, ob das Geschoss nicht im Lauf steckengeblieben ist. Ein eventueller weiterer Schuss könnte den Lauf ernsthaft beschädigen!
Kein Auswerfen	Verunreinigte Patronenlager, Auszieher oder Patronen, eventuell Anwendung eines ungeeigneten Schmiermittels bei niedriger Umgebungstemperatur.	Reinigen Sie die Waffe, bis sie trocken ist, fetten Sie sie eventuell leicht mit geeignetem Schmiermittel ein. Verwenden Sie neue saubere Munition.

Falls die Störung auf keine oben angegebene Weise behoben werden kann, so vertrauen Sie die Waffe zur Durchsicht und Reparatur einer Fachwerkstatt an.

VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE

1 Lauf	29 Abdeckung der Verschlussperre	52 Schraube des Abzugswiderstands	77 Schraube (7x)
2 Mündungsbremse	30 Sicherung	53 Mutter	78 Backe
3 Weaver, lang	31 Sicherungsklemme	54 Feder des Abzugshebels	79 Backenandruck
4 Weaver, kurz, vorderer	32 Bolzen der Sicherungsklemme	55 Abzug	80 Kappenbasis
5 Weaver, kurz, hinterer	33 Rolle	56 Schaftkörper	81 Schraube (7x)
6 Weaver, unterer	34 Rollenstift	57 Verbindungsschraube (2x)	82 Ösenbasis
7 Weaver, seitlicher	35 Schlagbolzenfang	58 Öse (3x)	83 Kappe
8 Schraube (3x)	36 Feder des Schlagbolzenfangs	59 Schaftkappe	84 Magazinsperrstück
9 Schraube (13x)	37 Abzugshebelfeder	60 a) Rücken "S" b) Rücken "M" c) Rücken "L"	85 Bolzen (2x)
10 Vorsatzbasis	38 Anschlag des Schlagbolzenfangs	61 Rückenstift (2x)	86 Feder des Magazinsperrstücks
11 Schraube (5x)	39 Bett	62 Stopfen	87 Schraube (2x)
12 Verschlusskörper	40 Verschlussfang	63 Stift	88 Magazinmantel
13 Auszieher	41 Feder des Verschlussfanges	64 Schraube	89 Zubringer
14 Auszieherstift	42 Bolzen des Verschlussfanges (2x)	65 Unterlegscheibe	90 Magazinfeder
15 Auszieherfeder	43 Abzugshalter	66 Griffmutter	91 Bodenhalter
16 Auswerfer	44 Schraube	67 Griffbasis	92 Magazinboden
17 Auswerferstift	45 Unterlegscheibe	68 Gelenk, vorderes	93 Schraube
18 Auswerferfeder	46 Bolzen (2x)	69 Gelenkblockierung	
19 Griff	47 Abzugsbolzen	70 Feder der Gelenkblockierung	
20 Griffstift	48 Abzugsfeder	71 -	
21 Griffentstück	49 Einstellschraube (2x)	72 Gelenk, hinteres	
22 Schlagbolzen	50 Silonfaden (2x)	73 Stift	
23 Schlagbolzenfeder	51 Abzugshebel	74 Gelenkriegel	
24 -		75 Feder des Gelenkriegels	
25 Stütze der Schlagbolzenfeder		76 Schaftkörper, hinterer	
26 Schlagbolzenmutter			
27 Stift der Schlagbolzenmutter			
28 Verschlussperre			

TECHNISCHE DATEN

Ausführung	CZ TSR
Kaliber	.308 Winchester
Kapazität des Magazins [Patronen]	10
Länge mit eingeklapptem /geöffnetem Schaft ohne Kompensator * [mm]	931 ± 15 / 1188 ± 20
Länge mit eingeklapptem /geöffnetem Schaft mit Kompensator * [mm]	968 ± 20 / 1225 ± 20
Breite mit eingeklappten / geöffneten Schaft [mm]	95 ± 2 / 70 ± 2
Waffenhöhe (mit eingeschobener Schaftbacke) [mm]	192 ± 2
Lauflänge (ohne Kompensator) [mm]	660 ± 1
Waffengewicht mit leerem Magazin [kg]	max. 6,3
Gewicht des leeren Magazins [g]	175 ± 30
Wirksame Schussweite [m]	800
Abzugswiderstand, einstellbar im Umfang von ** [N]	3 - 5 (Andrücken) 10 - 12 (Schuss)

* ist von der Anzahl der benutzten Distsantscheiben des Schafes abhängig

** in einigen Staaten werden die Waffen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften eingestellt geliefert

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1. Terminologie der Hauptteile
2. Herausnehmen des Magazins
3. Sicherung in gesicherter Stellung und gespannter Signalstift
4. Einstellen des Zweiwiderstandsabzugs
5. Detail des Gelenks des Klappschafts
6. Zusammendrücken des Verschlussfanges
7. Ausbauen des Verschlusses

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die er für unerlässlich zur Verbesserung seiner Modelle hält, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

NOTES - NOTAS - POZNÁMKY - ANMERKUNGEN - NOTICES





